

Protokoll der 25. Diözesanversammlung des BDKJ Görlitz

vom 17.- 19.11.2017
im DBH Neuhausen

katholisch.

politisch.

aktiv.

Stimmverteilung:

Verbände:	
Malteserijugend	Anna Grund (AG)
Malteserijugend	Charlotte Bognitz (CB)
Malteserijugend	Clara Gocha (CG)
Malteserijugend	Hannah Schmuck (HS)
Malteserijugend	Rebecca Baensch (RB)
Malteserijugend	Lea Grund (LG)
KJ	Carolin Holfeld (CH)
KJ	Alina Maschewski (AM)
KJ	Markus Popella (MP)
KJ	-
KJ	-
KJ	-
Regionen:	
Görlitz	Caroline Zimny (CZ)
Weißwasser	Damian Kuhn (DK)
Hoverswerda	Thea Krannich (TK)
Wittichenau	Richard Schuster (RS)
Cottbus	Niklas Liebo (NL)
Cottbus	Jan Dierkes (JD)
Cottbus	Simon Lamprich (SL)
Neuzelle/Guben/Forst	-
Senftenberg/Finsterwalde	Klara Kümpfel (KK)
Senftenberg/Finsterwalde	Thomas Lamm (TL)
Lübben/Lübbenau	Heike Hoffmann (HH)
Lübben/Lübbenau	-
Diözesanvorstand:	
Präses	Jugendpfarrer Marko Duttschke (MD)
Diözesanvorsitzender	Christoph Lehmann (CL)
Diözesanvorsitzender	Raphael Erbe (RE)
Diözesanvorsitzende	Clara-Tabea Lehmann (CTL)
Diözesanvorsitzende	Isabell Eisert (IE)
Diözesanvorsitzende	Nathalie Stapperfend (NS)
Beratende Mitglieder:	
Seelsorgeamtsleiter, Vertreter des Bischofs	OR Markus Kurzweil (MK)
Jugendbildungsreferent im DBH Neuhausen	Tobias Banaszkiwicz (TB)
Bildungsreferentin des BDKJ Görlitz	Carolin Holfeld (CH)
Geschäftsführerin	Henriette Karpe (HK)

FSJler	Lea Grund (LG). Pia Krannich (PK)
--------	-----------------------------------

Freitag, 17.11.2017

TOP 0 – Formalia

- Begrüßung durch IE
- Begrüßungsrunde/Kennen Lernspiel (CH): „Ich hab noch nie...“
- CL Stimmverteilung gemäß der Konferenz der Mitgliedsverbände und Verteilung der Stimmen auf die Dekanate/Regionen
- Beschlussfähigkeit ist mit 25 Stimmberechtigten gegeben
- MD stellt den Antrag den TOP 4 auf Samstagvormittag zu legen, da der eingeladene Referent (Herr Wirges) nur dann kann. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- CH bittet um Änderung des Antrages Nr. 2, der richtige Termin ist der 09.-11.11.2018.
 - o LG weist darauf hin, dass es sich hier nur um einen Antragsänderung handelt. Der Antrag an sich kommt später zur Diskussion. Der Antrag auf Änderung wurde einstimmig angenommen.
- IE bittet um Abstimmung über die Tagesordnung in geänderter Fassung. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 – Wahlen I

IE gibt an CH und TB ab

- CH gibt eine kurze Einführung in das Wahlsystem und erklärt die Wahl:
 - o 4 Posten im Vorstand (3 weiblich, 1 männlich) müssen neu besetzt werden, da die Amtszeiten von Clara-Tabea Lehmann, Isabell Eisert, Nathalie Stapperfend und Christoph Lehmann auslaufen.
 - o 1 Präses muss neu gewählt werden, da die Amtszeit von Marko Dutzschke ebenfalls ausläuft.
 - o In einer dritten Wahl sollen bis zu 2 Mitglieder für den BDKJ e.V. gewählt werden.
 - o Die Wahlvorschläge sind in den ausgelegten Listen einzutragen (Voraussetzung ist, dass der Vorgeschlagene darüber in Kenntnis gesetzt wird und zustimmt.)
 - o Listen hängen bis Samstag (kurz vor der Wahl) aus

Zum besseren Verständnis informiert HK kurz über den BDKJ e.V.

CH und TB geben an IE ab

TOP 1 – Berichte

IE gibt an den Vorstand ab

TOP 1.1 - Bericht aus dem BDKJ-Vorstand

- MD beginnt mit der Vorstellung des Rechenschaftsberichtes, es werden nur ausgesuchte Themen näher angesprochen:
 - zu Punkt 0: die Personalwechsel werden im Rechenschaftsbericht kurz erwähnt, da Juse und BDKJ eng miteinander agieren.
 - zu Punkt 3 („Kirchenpolitische Interessenvertretung“): Über das Jahr verteilt finden viele Konferenzen statt, welche durch den Vorstand nicht immer abgedeckt werden können.
 - Im Diözesanrat wurde der BDKJ im vergangenen Jahr durch Raphael Erbe vertreten.
 - Die Jahreskonferenz der Juse-Ost gehört strenggenommen zur Jugendseelsorge. Der BDKJ Görlitz und die Juse werden durch MD vertreten.
 - zu Punkt 4 („inhaltliche Schwerpunkte“)
 - Es wurde versucht das Thema „Da bleib ich dran!“ jugendgemäß umzusetzen außerdem wurde das Reformationsjubiläum eingebunden.
 - Schulbau Ghana: Rohbau der Schule steht
 - Öffentlichkeitsarbeit: die Homepage wird noch nicht so genutzt, wie es möglich wäre. Pfarreien haben die Möglichkeit Termine über die Homepage des BDKJ Görlitz hochzuladen und bekannt zugeben.
 - Hinweis für alle: Die Stelle des FÖJ wurde auch in diesem Jahr wieder nicht besetzt, es wird darum gebeten Augen und Ohren offen zu halten und mögliche Kandidaten an das DBH oder die Geschäftsstelle des BDKJ Görlitz zu verweisen.
- Seitens der DV gibt es keine Anmerkungen zu dem Rechenschaftsbericht
- LG stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Entlastung des Vorstandes für das vergangene Jahr. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Vorstand wird einstimmig durch die stimmberechtigten Teilnehmer für das vergangene Jahr entlastet.

TOP 1.2 - Bericht aus den Verbänden und Regionen

- MD gibt kurze Information, dass derzeit nur 2 Verbände Mitglieder im BDKJ sind: Kolpingjugend und Malteserjugend
- MP berichtet aus der *Kolpingjugend*. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 3 neue Mitglieder gewonnen. Somit sind es derzeit 6 aktive Mitglieder in der Kolpingjugend. Es gab ein Campingwochenende. Das geplante Wanderwochenende ist leider ausgefallen. CL berichtet noch von Aktivitäten auf der Pfarreebene in Hoyerswerda. Ende 2018 findet ein großes Kolpingwochenende in Frankfurt-Main statt.
- AG berichtet aus der *Malteserjugend*. Das Adventswochenende wurde im vergangenen Jahr durch die Malteserjugend mitgestaltet, geplant ist dies auch für die kommende Adventszeit. das Patronatsfest wurden ebenfalls unterstützt. Lea Grund und Sophia Schmidt wurden zum Ende des vergangenen Schuljahres aus der aktiven Malteserjugend verabschiedet.
- KK berichtet aus der *Region Finsterwalde* und der im Sommer durchgeführten Sommerfahrt mit CH, sowie von vielen Aktivitäten wie Klettern und Eislaufen. Es wurde im vergangenen Jahre eine Jugendband aufgebaut.
- TL berichtet aus der *Region Senftenberg* von dem Dekanats-Jugendkreuzweg (SFB/Finsterwalde/...) in Zusammenarbeit mit einer polnischen Partnergemeinde, welcher auch in Zukunft in ähnlicher Weise durchgeführt werden soll.
- HH berichtet, dass es in der *Region Lübben/Luckau* in den letzten Jahren keine Jugendgruppen gab. In Lübbenau ist es nicht genau bekannt. Der Jugendkreuzweg findet immer gemeinsam mit der ev. Kirche an einem Ort statt. IE teilt mit, dass sich die Jugend in Lübbenau selbst organisiert hat. Derzeit fehlt es an Nachwuchs. Eventuell ist es möglich eine gemeinsame Jugend zwischen Lübben und Lübbenau aufzubauen.
- JD berichtet aus *Cottbus*, dass die sich die Jugendgruppe seit dem letzten Jahr selbst aufgebaut hat. Durch die Firmung gibt es wieder geregelte Jugendstunden. Auch Fahrten werden gemeinsam geplant. Derzeit sind es ca. 13 U-20-Jährige. Neben der Männertagstour gibt es mittlerweile auch eine „Weiberrunde“ die sich regelmäßig trifft. Einmal im Jahr gibt es einen ökumenischen Pilgerweg der von Görlitz aus begann und jedes Jahr fortgesetzt wird.
- CTL berichtet aus *Forst*. Die Zusammenarbeit hat sich seit der Zusammenlegung verbessert. Mittlerweile gibt es jeden Freitagabend eine Art „Teenie-Treff“ (begleitet von Sr. Victoria).
- Von MD kam der Einwurf, dass es in *Guben und Eisenhüttenstadt* aktuell keine Jugend mehr gibt. In Neuzelle gibt es eine kleine Gruppe von ca. 5 Personen.
- RS berichtet für *Wittichenau*, dass jeden Freitag eine Jugendmesse mit anschließender Jugendstunde (in denen theologische Themen besprochen werden). Jugendoster-/Jugendmaandacht und Heiligfrüh geht es nach Oßling. Die Gemeinde wird durch die Jugend ebenfalls unterstützt (Vorbereitung der einzelnen Feste). Jugendband und Jugendchor gibt es ebenfalls. Zu St. Martin gibt es jährlich eine schauspielerische Darstellung auf dem Marktplatz. Eine herzliche Einladung zum zukünftigen Brauereifest wurde an alle ausgesprochen. MD bittet um den Ansprechpartner der Jugendband aus Wittichenau.
- TK spricht für *Hoyerswerda*. Die Stammjugend (aufgebaut von Sr. Victoria) ist langsam rausgewachsen und „bricht auseinander“. Aus dem wöchentlichen Treffen wurde ein vierzehntägiges Treffen, welches aber auch nicht immer durchgeführt werden kann. Die Pfarrjugend wird durch TK im Pfarrgemeinderat vertreten.
- CZ berichtet aus *Görlitz*, dass die Stadtjugendmesse nicht mehr stattfindet. Es gibt auch keine regelmäßigen Jugendstunden. Pater Lazarus und IS teilen sich die Jugendstunden. Die Jugend teilt sich auf. Die Jauernicker Jugend gibt es nicht mehr. Neue Jugendliche wurden durch die Firmung aufgenommen. Neue Jugendhelfer sind Bea und Kamil. Es gibt eine Vorjugend. Der Jugendraum wird neu gestaltet. Jonathan Bognitz vertritt die Jugend im Pfarrgemeinderat. Eine Jugendfahrt sollte in den einzelnen Gemeinden bleiben. Der Wunsch der Görlitzer Jugendlichen ist es, dass etwa alle vier Jahre eine große Bis-

tumsfahrt angeboten werden sollte. RB fragt an ob dies möglich wäre. MD bittet dies in den Punkt Veranstaltungen aufzunehmen.

- IS berichtet aus *Weißwasser*. Es gibt derzeit kein Zusammenkommen mit den Jugendlichen dort. Es sollte weiter darauf ein Auge gelegt werden.

TOP 1.3 - Berichte der beratenden Mitglieder

- TB berichtet von den Kooperationen mit den Schulen. Insbesondere über die TdO (Tage der Orientierung) mit der Fröbel-Grundschule. Auch weist er auf das Ministrantenfußballturnier hin, welches im kommenden Jahr erneut stattfinden wird. Der neue Imagefilm des DBH ist fertig und wird uraufgeführt.
Der mit den Jugendlichen gedrehte Kurzfilm „Natascha“ wird am 18.11.2017 bei dem JIM-Filmfestival vorgestellt. Einige der Darsteller werden dort an der Preisverleihung teilnehmen.
- CH berichtet von den deutsch-polnischen Maßnahmen. Insbesondere von der Weihnachtssingeweche inkl. der herzlichen Einladung zum Abschlusskonzert am 30.12.2017 um 18:00 Uhr in Neuhausen.
- IE beendet die Sitzung für den Freitag, mit dem Hinweis auf die ausgehängten Kandidatenlisten. Sie ermutigt jeden Einzelnen sich über eine eventuelle Kandidatur Gedanken zu machen.

Samstag 18.11.2017

IE begrüßt und eröffnet die Sitzung.

Die Leitung wird für den TOP 1 – Berichte an MD übergeben

TOP 1 – Berichte

TOP 1.4 - Bericht aus dem Bundes-BDKJ durch den Vorstand

- MD weist kurz darauf hin, dass der Bundesvorsitzende Wolfgang Ehrenlechner sein Amt niedergelegt hat und Thomas Andonie sein Nachfolger als Bundesvorsitzender geworden ist.
- HS hat den BDKJ Görlitz bei der Bundeskonferenz vom 10. – 12.11.2017 in Warburg vertreten. Dort gab es einen umfangreichen Studienteil zum Thema Verband und Verbandsstruktur. Der Bundesvorstand sammelte hier Informationen bzgl. der Unterschiede der Regionen (Strukturstärke, Verbände, ...). Für die 72-h-Aktion wurde das Logo sowie das Maskottchen vorgestellt. Für das Maskottchen wird derzeit noch nach einem Namen gesucht. Vorschläge hierzu können beim Bundes BDKJ eingereicht werden. Vorgestellt wurden auch die Mitglieder der Steuerungsgruppe 72-h-Aktion. Für Görlitz wird Gregor Pödschun (BDKJ Berlin) verantwortlich sein.

TOP 1.5 - Berichte aus dem Seelsorgeamt durch OR Markus Kurzweil

- MK begrüßt herzlich vom Bischof und lässt ein Dankeschön für das Engagement der Jugendlichen in den einzelnen Pfarreien des Bistums sagen. Das Reformationsgedenken wurde im vergangenen Jahr im gesamten Bistum gefeiert. Es war das erste Mal, dass dieses ökumenisch gefeiert wurde. In den letzten Jahrhunderten wurde eher abgegrenzt und gesondert gefeiert. In diesem Jahr war das Ziel aufeinander zu zugehen und miteinander zuarbeiten.
- Das kommende Jahr steht unter dem Motto „Mit Benedikt Gott suchen“. Aufgrund von zwei großen Ereignissen wird der Mittelpunkt der Aufmerksamkeit in Neuzelle liegen:
 - 750 Jahre Kloster Neuzelle:
 - Hauptverantwortlicher: Land Brandenburg
 - Festwoche vom 05.10.-14.10.2018 (um das Datum der Gründungsurkunde vom 12.10.1263)
 - über das gesamte Jahr verteilt werden Veranstaltungen (Lesungen, Konzerte, Gespräche, usw.) durchgeführt
 - Wiederbesiedlung mit Mönchen aus dem Kloster Heiligen Kreuz (Wiener Wald)
 - Hierbei handelt es sich um eine Zusammenarbeit zwischen dem Land Brandenburg, dem Kloster Heiligen Kreuz sowie dem Bistum Görlitz (derzeit stehen Verhandlungen mit dem Land Brandenburg aus)
 - mit ca. 8 Mönchen soll am 02.09.2018 (Bistumswallfahrt) das Priorat der Zisterzienser feierlich errichtet werden
 - die bereits in diesem Jahr angekommen 4 Mönche, prüfen derzeit ob und wie eine Wiederbesiedlung möglich ist.
- Der neue Jahresplan beinhaltet alle Angebote die das Seelsorgeamt betreffen (auch die der Kinder- und Jugendseelsorge). Im kommenden Jahr werden für Eltern und Alleinerziehende wieder neue Kurse angeboten.
- Ab dem neuen Jahr soll allen Firmlingen eine überarbeitete Firmenerkunde ausgehändigt werden. Hierfür wurden bereits vier Entwürfe vorgestellt. MK bittet alle Anwesenden sich diese vier Entwürfe anzuschauen und auf die jeweiligen Rückseiten aufzuschreiben wie die Aufmachung angenommen werden würde. Gegebenenfalls bittet er auch um Korrektur-/Anpassungsvorschläge, die ebenfalls auf der jeweiligen Rückseite vermerkt werden sollen. Die Grafikdesignerin wird anhand der Notizen die Entwürfe anpassen.
- MD bittet darum das Format zu überdenken (derzeit A4). Alle anderen Urkunden werden im Format der gängigen Familienbücher gedruckt.

MD und IE bedanken sich für die Berichte.

TOP 4 - Anträge

Die vorliegenden Anträge werden von dem Vorstand einzeln vorgestellt.

TOP 4.1 – Antrag auf Änderung der Diözesanordnung – *ist entfallen*

TOP 4.2 – Antrag auf Einsetzung einer Satzungskommission

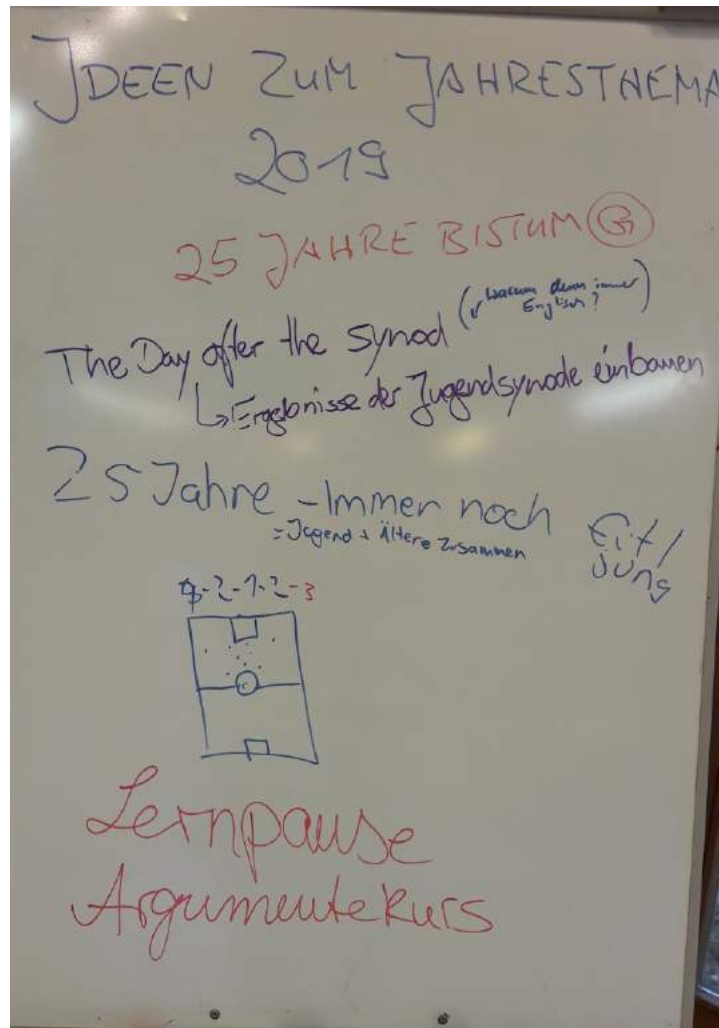
CL stellt den Antrag sowie die Begründung kurz vor.

Es gibt keine Nachfragen, sodass umgehend eine Abstimmung durchgeführt werden kann: 24 dafür, 1 dagegen

Der Antrag wurde durch Mehrheit von der DV angenommen.

TOP 4.3 – Antrag Jahresthema 2019

- CL stellt den Antrag vor und bittet die DV, dass das Jahresthema 2019 in Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeamt ausgearbeitet werden kann.
- IS fragt an, ob es dann zukünftig keine Abstimmung über das Jahresthema in der DV geben wird.
- MD bestätigt dies. Er begründet es damit, dass eine Festlegung des Themas zwei Jahre im Vorfeld nicht möglich ist. Im vergangenen Jahr wurde eine Richtung für 2018 festgelegt und das Thema konnte daran festgemacht werden. Für das Jahr 2019 ist dies eher schwierig, da es keine Großveranstaltungen mit einem bereits bestehenden Motto/Thema geben wird. Er bittet darum, Ideen dem Vorstand mitzugeben und dem Vorstand das nötige Vertrauen entgegen zu bringen, ein passendes Jahresthema festlegen zu können.
- CH bringt ein, dass sie es geschickt findet die Jahresthemen der Jugendseelsorge und des Seelsorgeamtes aufeinander abzustimmen und miteinander zu verknüpfen. Da hier die Verbindung zu einander ersichtlich wird.
- MK möchte dafür werben, da es schöner ist, wenn die inhaltliche Ausführung aller Maßnahmen als thematischer roter Faden für alle Altersgruppen sichtbar wird.
- IE bittet um Abstimmung: 25 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen
- MK schlägt vor/rät bei der Ideenfindung das 25-Jährige Jubiläum des Bistums Görlitz zu berücksichtigen. Ebenfalls sollte die Entwicklung der deutschen Diaspora von der Vergangenheit bis heute als Christ Betrachtung finden.



TOP 4.4 – Antrag Jugendopfer 2018

- Laut MD wird traditionell auf der DV das Jugendopfer beschlossen. Um den Antrag zu unterstützen wurde Herr Wirges vom Bonifatiuswerk des Bistums Görlitz eingeladen.
- Herr Wirges berichtet von einem Besuch in Riga (Lettland) insbesondere aus dem Frauengefängnis (in einer alten Kaserne). Das Gefängnis ist in zwei große Trakte eingeteilt. Die jüngste Insassin war 14 und die älteste 72 Jahre. Es wird versucht mittels Beschäftigungstherapie (Bastelarbeiten, etc.) die Frauen zu sozialisieren. Im Mutter-Kind-Bereich sind auch einige Kinder, die dort geboren wurden bzw. die nicht älter als 4 Jahre sind. Mütter mit Kindern unter einem Jahr sind in Einzelzimmern untergebracht. Die Mütter deren Kinder zwischen einem und vier Jahre alt sind, sind in Mehrbettzimmern mit bis zu 3 Müttern untergebracht. Alle Kinder, die älter als 4 Jahre alt sind, werden entweder in ihre Familien überführt oder aber in Pflegestellen/Kinderheimen untergebracht. Es wird versucht den Kindern (die mit ihren Müttern im Gefängnis großwerden) ein normales alltägliches Leben außerhalb des Gefängnisses zu ermöglichen. Ausflüge in die reale Welt wie z.B. in den Tierpark oder auch Straßenbahnfahrten werden ohne die Inhaftierten organisiert. Schul- und Berufsausbildungen inklusive den Abschlüssen können die Inhaftierten im Gefängnis nachholen.
- Das Bonifatiuswerk ist in dieser Region sehr bekannt und öffnet einige Türen, die normalerweise verschlossen bleiben.
- Neben den alltäglichen Ablauf in diesem Gefängnis wurde seitens der Gefängnisleitung eine Initiative namens „Stricken für den guten Zweck“ ins Leben gerufen. Hierbei werden die durch die Inhaftierten hergestellten Strickwaren verkauft und der Erlös wird für neue Wolle etc. verwendet.

- HS fragt ob das Bonifatiuswerk darüber in Kenntnis gesetzt wird wofür die gesammelten Gelder gesammelt worden sind.
- Laut Herrn Wirges gibt es immer ein bestimmtes Projekt, welches finanziell unterstützt wird. Die Seelsorgerin (Diana) des Gefängnisses steht im ständigen Kontakt mit dem Bonifatiuswerk, um die aktuellen Projekte vorzustellen bzw. um das Bonifatiuswerk über die Verwendung der Gelder zu informieren.
- Ob es dort eine Art Bewährungshelfer gibt (Frage von TL) kann nicht konkret beantwortet werden. Es wird versucht die Insassen auf den richtigen Weg zu bringen und ihnen das alltägliche Leben und der Umgang in der Freiheit nahe zu bringen, aber Bewährungshelfer, wie wir sie kennen, gibt es nicht.
- Diana ist als Seelsorgerin hauptamtlich für die pastorale Tätigkeit angestellt. Ab und an kommt der Bischof aus Riga um einen Gottesdienst abzuhalten. Sicherlich werden auch die ortsansässigen Pfarreien angefragt.
- Jugendliche können im Gefängnis wenig selbst mitwirken oder sich einbringen. Außerhalb ermöglicht der Pfarrer den Jugendlichen durch regelmäßige Treffen den Glauben besser kennenzulernen.

MD bittet um Rückmeldung und Informationen aus den eigenen Pfarreien.

- CL schlägt als Alternative ein anderes Jugendopfer vor: in der Diözesankonferenz der Kolpingjugend wurde besprochen, dass Mittel gesammelt werden könnten um eine Personalstelle finanziell zu fördern. Diese Personalstelle soll dafür genutzt werden um Jugendliche untereinander besser zu vernetzen um zum Bsp. gemeinsame Fahrten durchführen zu können.
- MD formuliert den Antrag: Die DV möge beschließen, dass die gesammelten Gelder des Jugendopfers für eine Förderung einer personellen Stelle für die Diaspora Jugendarbeit genutzt wird.
 - o MD bittet alle darum zu beachten, dass die gesammelten Gelder nicht ausreichen werden um eine Personalstelle zu finanzieren.
- IE bitte um Abstimmung bzgl. des Jugendopfers 2018 bzgl. des Frauengefängnisses in Riga.
- Es gibt 25 Stimmen dafür und keine Gegenstimmen
- Das Jugendopfer 2018 für das Projekt des Bonifatiuswerkes des Bistums Görlitz im Frauengefängnis in Riga (Lettland) wurde einstimmig beschlossen.

TOP 4.5 – Antrag zum Termin für die DV 2018

- NS stellt den Antrag kurz vor. Der vorgeschlagene Termin ist der 09.-11.11.2018.
- TL gibt an, dass dieser Termin gerade für Hauptamtliche MitarbeiterInnen unpassend ist, da das St. Martinsfest auf den Sonntag fällt. Dies gilt auch für viele Ehrenamtliche. RB stimmt diesem zu.
- MD erklärt kurz, dass es einige Zwänge gibt. Unter anderem gab es aus den Gemeinden die Rückmeldung, dass der Ministrantenkurs zurück in den November gelegt werden sollte. Die Traditionspflege lässt einen späteren Termin auch nicht zu. Wird der Termin noch weiter nach vorne gelegt, finden gleichzeitig die Bundeskonferenz des Bundes BDKJ; die Jahreskonferenz der Jugendseelsorge und weitere Voll-/Hauptversammlungen statt. Da der BDKJ Görlitz auch an diesen Veranstaltungen teilnehmen muss, bleibt kaum ein anderer Termin übrig. Er bittet darum, dass jeder prüfen soll, ob nicht dennoch 2 Jugendliche zur DV entsendet werden können.
- IE bittet um Abstimmung. 19 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen. Der neue Termin für die DV ist vom 09.11.-11.11.2018.

TOP 3 - Wahlen II

IE übergibt die Wahlleitung an CH und TB

CH gibt eine kurze Einführung in das Wahlprozedere und erklärt wie eine gültige Wahl aussieht.

Fragen wurden kurz beantwortet.

TOP 3.1 – Schließung der Kandidatenlisten

Die Wahllisten wurden geschlossen.

Die zur Wahl stehenden Personen wurden kurz vorgestellt.

TOP 3.2 – Wahl eines Präses für den Vorstand des BDKJ

Marko Dutzschke wurde mit 24 von 25 gültigen Stimmen als Präses für den Vorstand des BDKJ Görlitz gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

TOP 3.3 – Wahl von 3 weiblichen Diözesanvorsitzenden für den BDKJ-Vorstand

Eine Personaldebatte wurde einberufen. Alle nicht stimmberechtigten Teilnehmer haben hierfür den Raum verlassen.

Nach der Personaldebatte haben sich alle zur Wahl stehenden Kandidatinnen kurz vorgestellt: Juliane Pohl, Clara-Tabea Lehmann, Isabell Eisert, Thea Krannich.

Juliane Pohl wurde im ersten Wahlgang mit der Mehrheit der Stimmen in den Vorstand des BDKJ DV Görlitz gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Thea Krannich wurde im zweiten Wahlgang mit der Mehrheit der Stimmen in den Vorstand des BDKJ DV Görlitz gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Clara-Tabea Lehmann wurde im dritten Wahlgang mit der Mehrheit der Stimmen in den Vorstand des BDKJ DV Görlitz gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 3.4 – Wahl von 1 männlichen Diözesanvorsitzenden für den BDKJ-Vorstand

Herbert Schneider und Simon Lamprich stellen sich kurz als Kandidaten vor.

Herbert Schneider wurde mit der Mehrheit der Stimmen in den Vorstand des BDKJ DV Görlitz gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 3.5 – Wahl von bis zu 2 Mitgliedern für die Mitgliederversammlung des BDKJ Görlitz e.V.

TB erklärt, dass bei dieser Wahl zwei Stimmen abgegeben werden können.

Christoph Lehmann und Isabell Eisert stellen sich kurz vor.

Isabell Eisert und Christoph Lehmann wurden mit der Mehrheit der Stimmen in die Mitgliederversammlung des BDKJ Görlitz e.V. gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

MD bittet den ehemaligen Vorstand nach vorn und dankt herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren.

Ebenso bittet er den neuen Vorstand nach vorn und begrüßt alle herzlich.

IE beendet die Sitzung und entlässt in die Mittagspause

IE begrüßt zum Nachmittagsteil und übergibt die Leitung an MD

MD erklärt kurz den Ablauf für den Nachmittag und gibt für den nächsten TOP an TB und CH ab.

TOP 2 – Inhalte

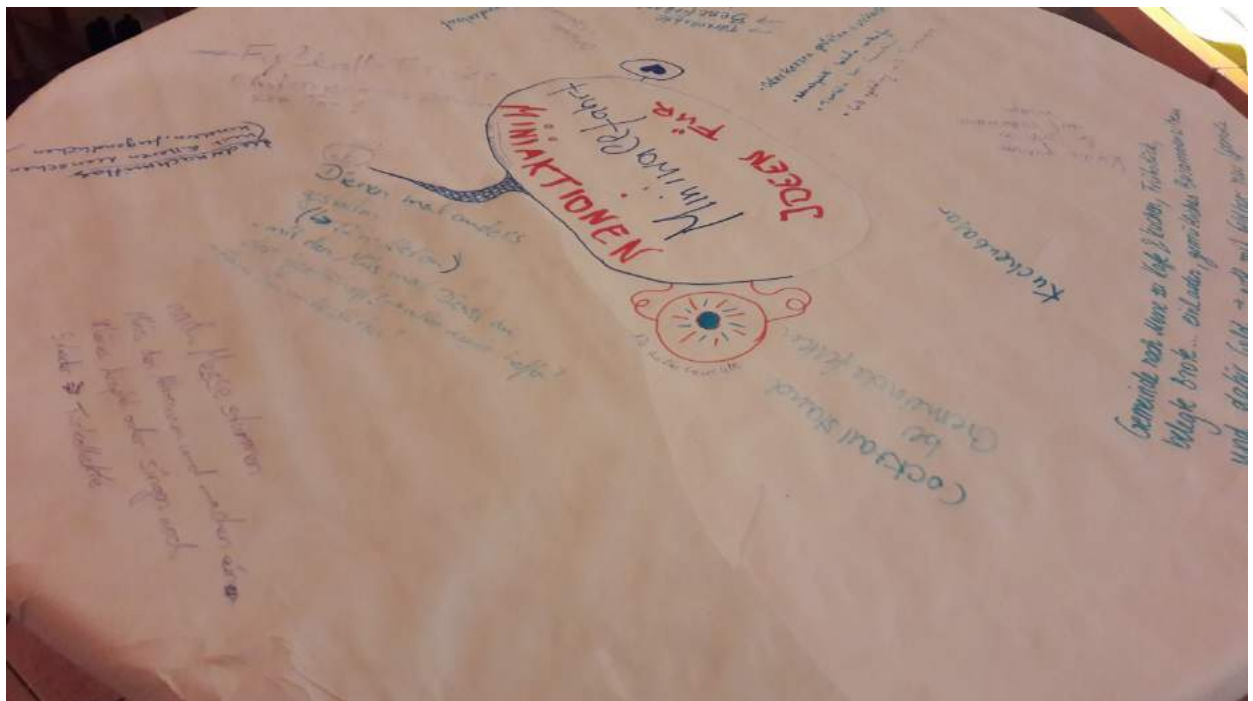
TOP 2.1 - Vorstellung ausgewählter Veranstaltungen aus dem Jahresplan

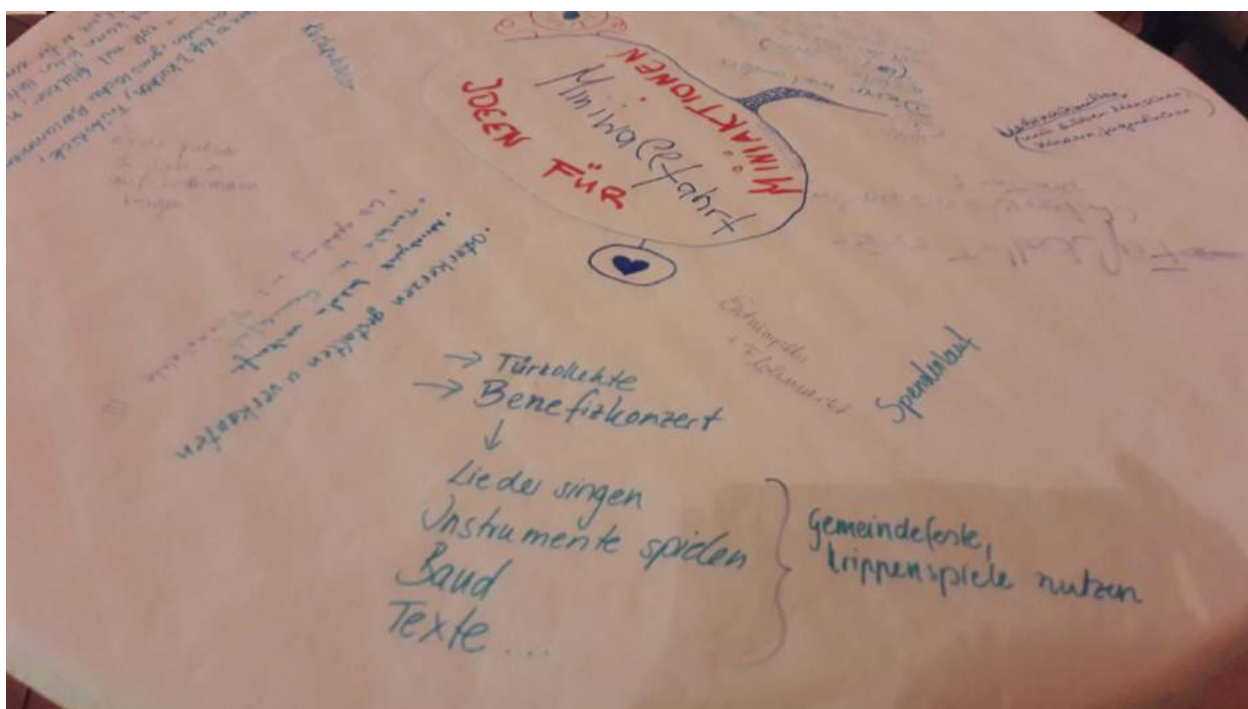
- TB stellt die Jugendstunde zum Jugendopfer „Baumpflanzaktion“ vor. Der gedrehte Spot wird gezeigt. Alle Materialien stehen zum Download auf der Homepage: www.junges-bistum-goerlitz.de bereit.
- CH stellt das „Musiklabor“ vor. Hier sollen aus den letzten 10 Jahren DLH-Lieder einstudiert werden. Als Referent wird Hr. Matthias Obst aus Görlitz diesen Kurs begleiten. Ziel ist es einen Chor und eine Band zusammenzustellen, die mit den einstudierten Liedern den Jubiläumsgottesdienst im Juni 2018 gestalten.
- Die Jugendwallfahrt wird in gewohnter Weise, auch in der Vorbereitung mit der JUWA-Band (inkl. 2 Probenwochenenden) stattfinden. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.
- Die WSW ist für dieses Jahr bereits ausgebucht. Es besteht aber die Möglichkeit auch ein Jahr im Voraus die Anmeldung abzugeben.
- MD weist explizit auf die JULEICA-Ausbildung im Februar 2018 hin. Er bittet darum auch in den eigenen Pfarreien vor Ort Jugendliche anzusprechen und die JULEICA-Ausbildung (inkl. Präventionsschulung und Erst-Hilfe-Ausbildung) zu bewerben. Es handelt sich hierbei um eine Zusammenarbeit mit der ev. Kirche und des Caritasverbandes.
- Im Sommer gibt es wieder die deutsch-polnische Begegnung in Form eines „Ökocampes“. Diese findet wieder in Neuhausen statt.
- Für 2019 könnte eventuell eine Fahrt nach Riga für die Jugendlichen angeboten werden. Grundlage hierfür ist das Jugendopfer 2018. Wie genau dies stattfinden kann muss erst noch genauer überdacht und geplant werden.
- TB bitte die Teilnehmer der DV um Rückmeldung, ob es Bedarf für eine Reise ins Ausland gibt. Es sollte sich hierbei nur um eine kleine Gruppe handeln. Grundlage für die Anfrage ist die für das Jahr 2017 geplante Paris-Fahrt, welche aufgrund von Teilnehmermangel abgesagt werden musste.

Kleingruppenarbeit an Stehtischen mit Hauptamtlichen & Vorstand, anschl. Vorstellung

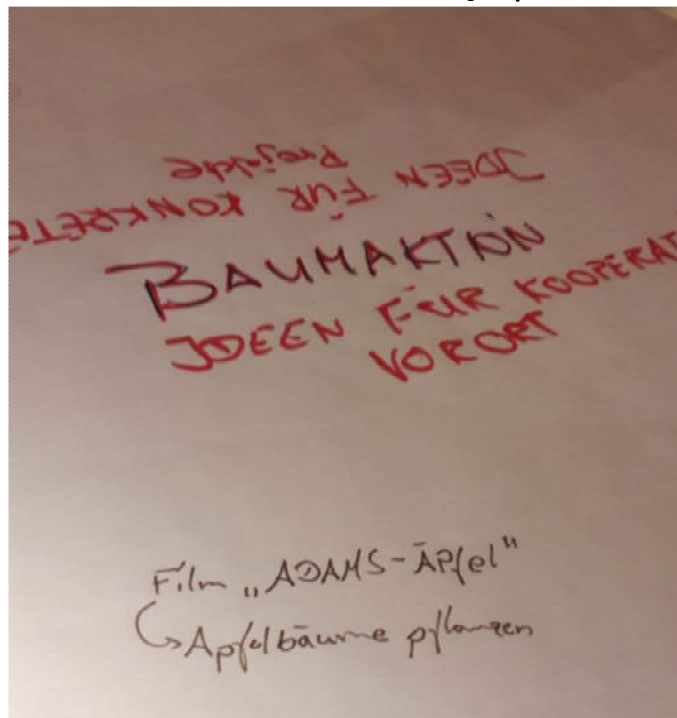
Miniaktionen

- Für mich**
 - Aktionen
 - Hilfen
 - Güter
- Für andere**
 - Aktionen
 - Hilfen
 - Güter
- Für die Welt**
 - Aktionen
 - Hilfen
 - Güter



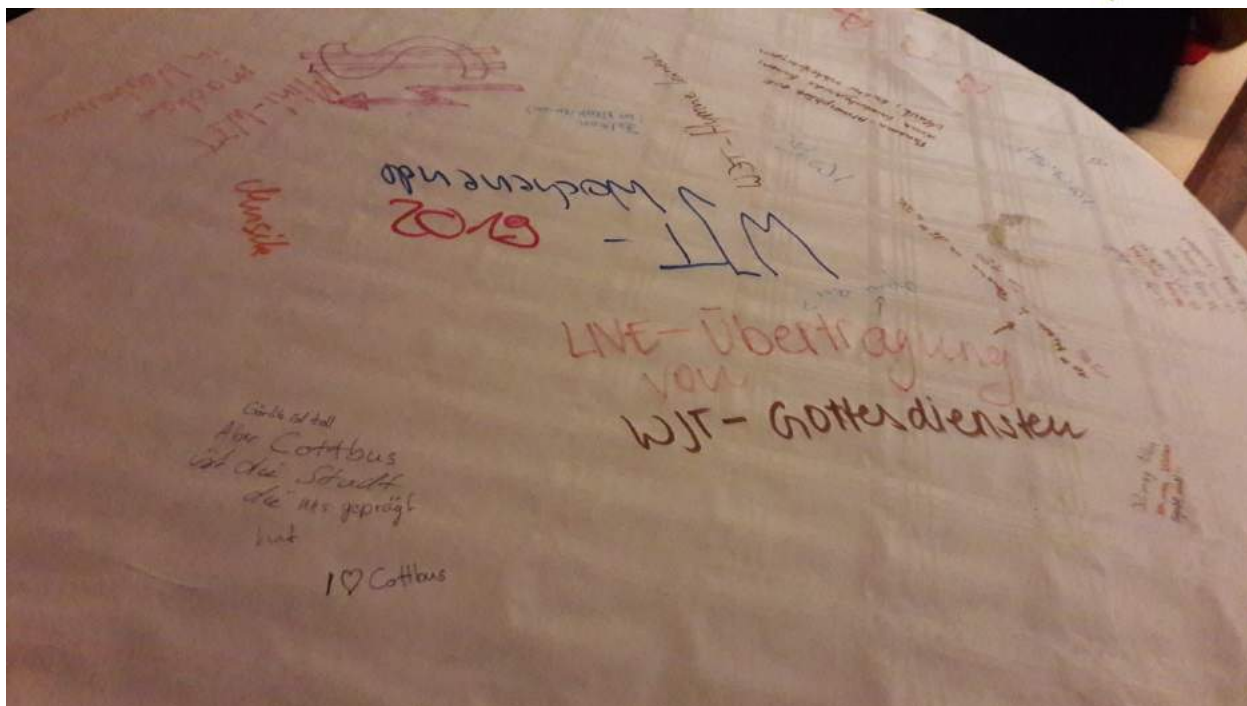


TOP 2.2.2 – Baumaktion – Ideenbörse für Aktionen vor Ort, Projektpartner & Co.

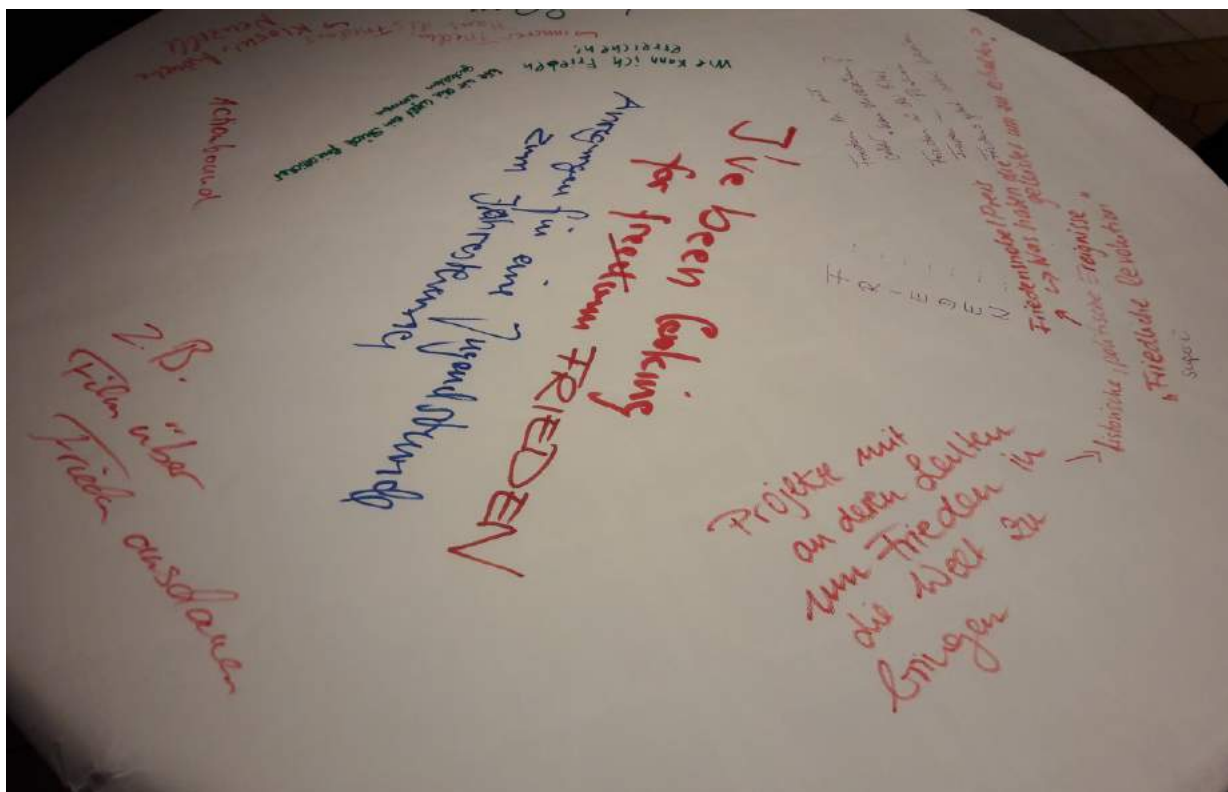
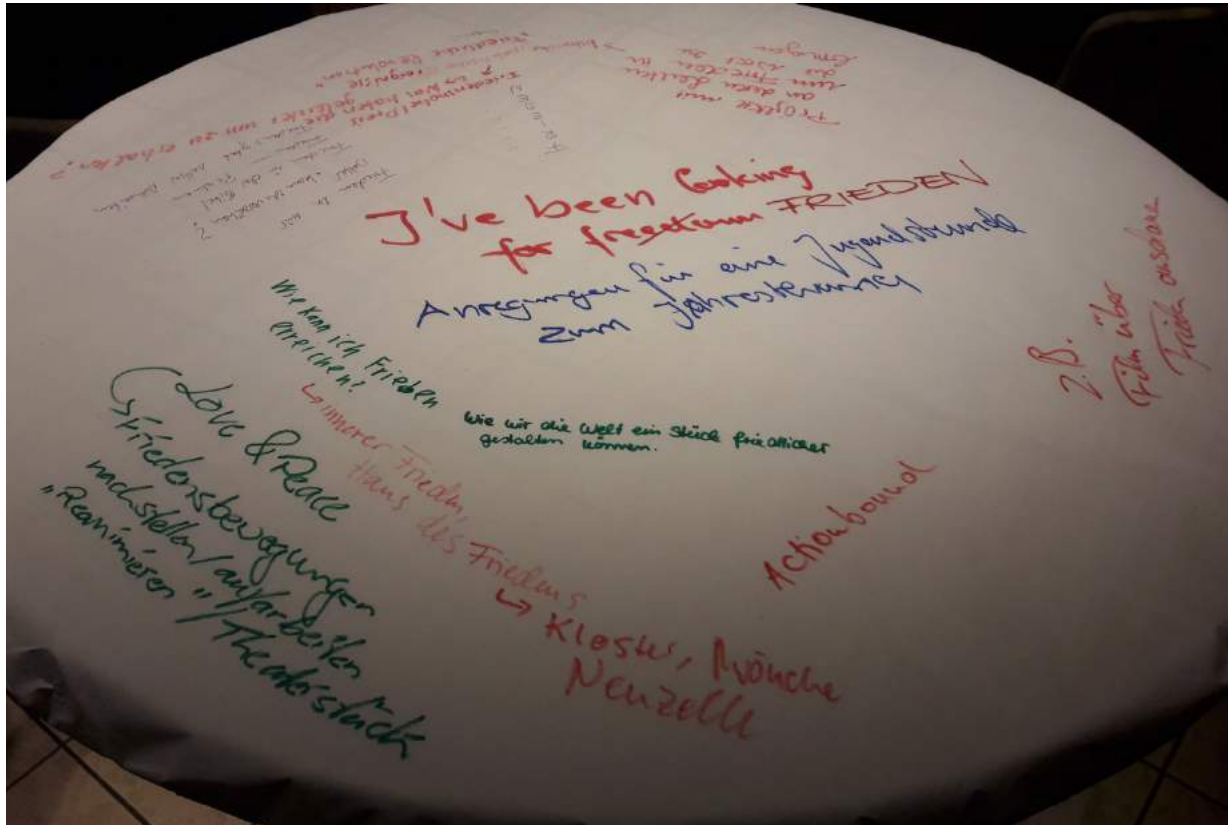


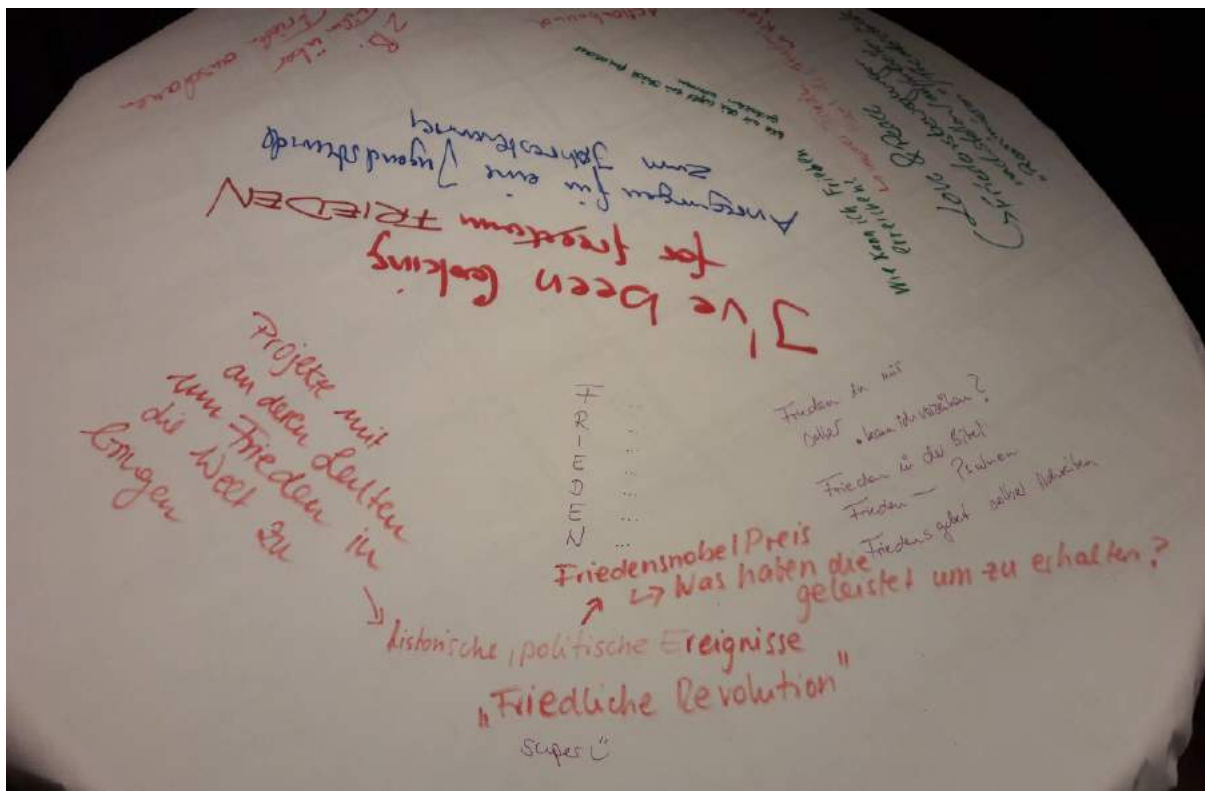
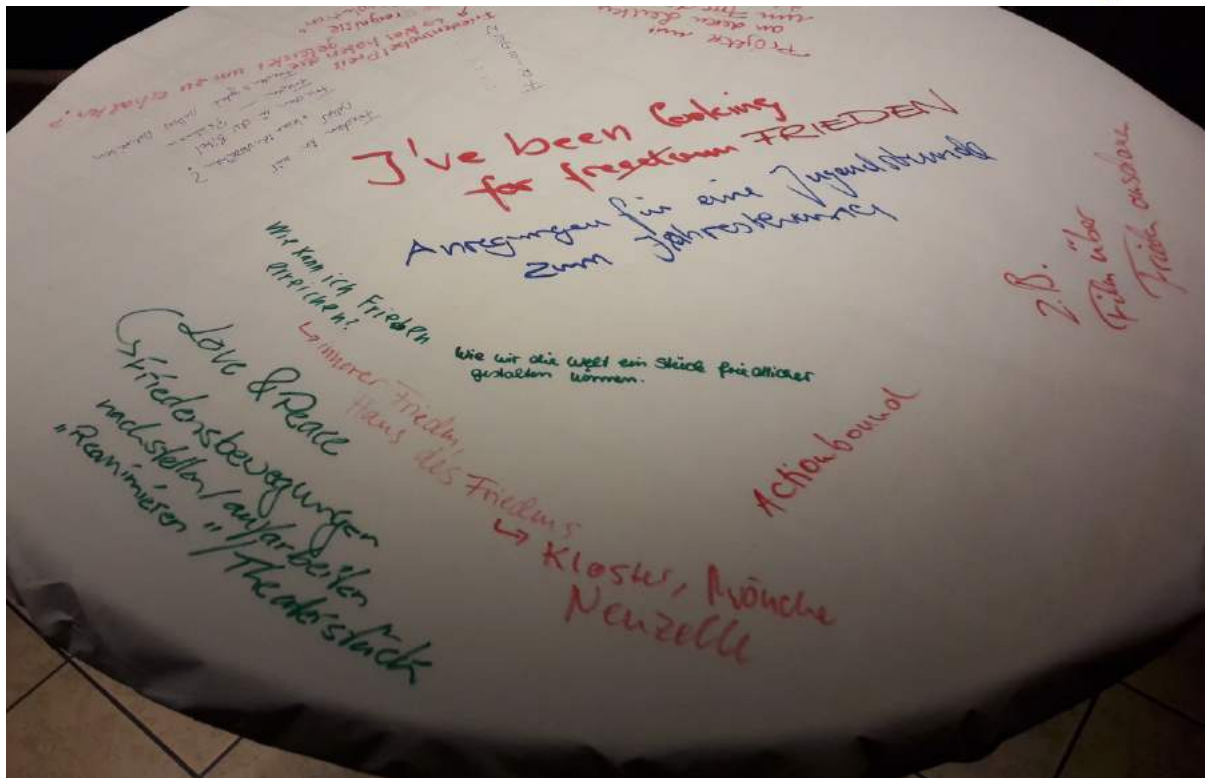
TOP 2.2.3 – WJT Wochenende – Ideenbörse für die Umsetzung



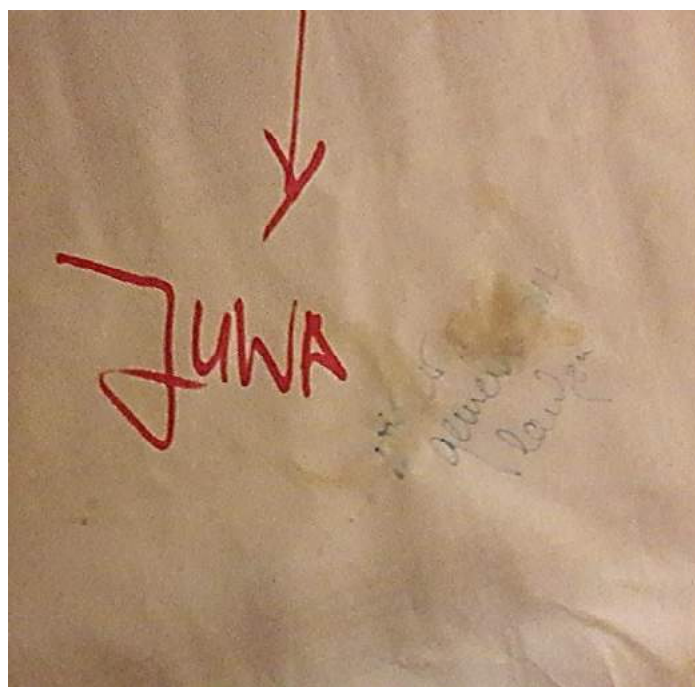
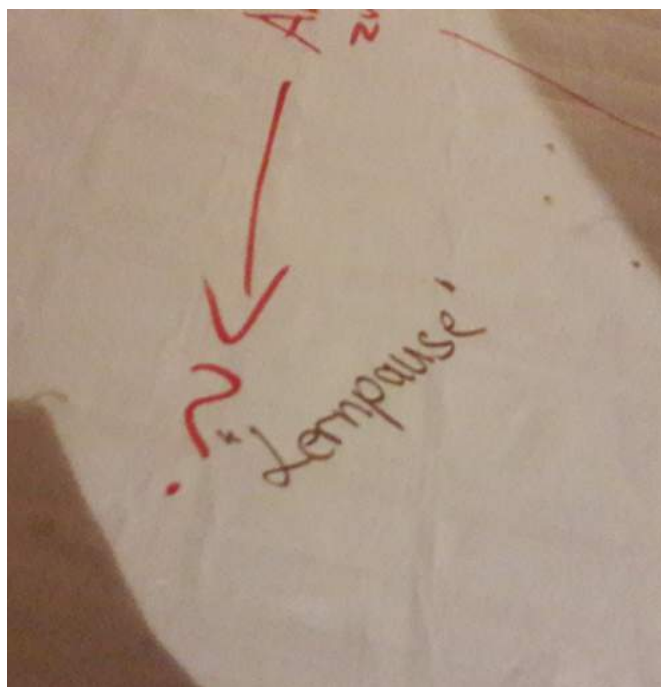
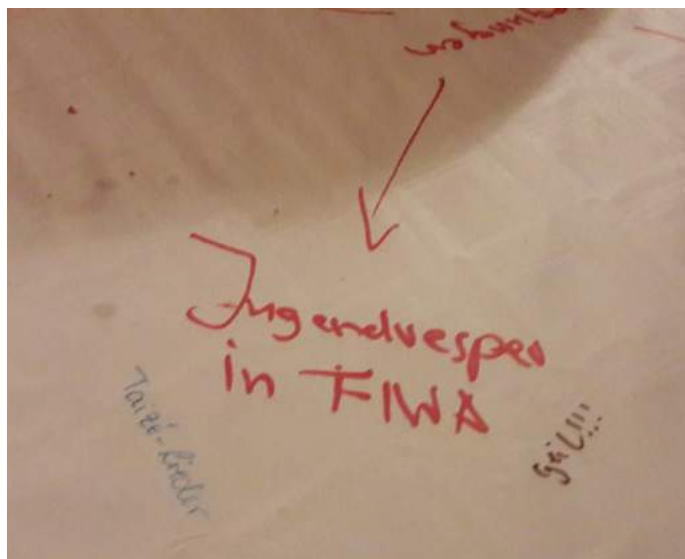


TOP 2.2.4 – Jugendstunde zum Jahresthema – Ideenbörse für Inhalte (ehrenamtliche Ansprechpartner für Jugendstunden suchen und vernetzen)





TOP 2.2.5 – Anregungen für JUWA, Jugendvesper, Zusammenarbeit mit dem Festival in Kulow, Katholikentag



TOP 2.2.6 – DV (mit Jubiläumsfeier)
Keine Rückmeldungen

TOP 2.3 – Aktion: Don Bosco to take away

Martin Jaintz zeigt Interessierten, wie schnell man einen “Don-Bosco to take away” sprayen kann. Interessierte hatten die Möglichkeit während der Diskussionsrunde ein eigenes Kunstwerk zu gestalten. Außerdem wurde ein neues Don-Bosco-Bild für die Pyramide mit den Jugendlichen gemeinsam gestaltet.

TOP 7 – Sonstiges

MD übernimmt die Leitung der Sitzung

TOP 7.1 – Anliegen aus den Mitgliedsgruppen und Verbänden

Es liegen keine Anliegen aus den Mitgliedsgruppen und Verbänden vor.

TOP 7.2 – Verbände und zukunftsfähige Struktur

- Auf Bundesebene ist die Frage über eine zukunftsfähige Verbandsstruktur gerade sehr aktuell. In der Hauptversammlung gab es einen Beschluss, der den Diözesanverbänden zwei Dinge ans Herz legt. Zum einen soll jeder Verband überprüfen, wie es bei den einzelnen Bistümern mit der Verbandsarbeit aussieht.
- Weitere Informationen zur Theologie der Verbände und der Idee, wie Verbände in Zukunft aussehen können, findet ihr unter folgendem Link auf der Seite des Bundes-BDKJ <http://www.bdkj.de/themen/theologie-der-verbaende/>
- Vergemeinschaftung auf Pfarreebene ist eine Variante die denkbar wäre.
- Haben die Verbände einen Wert für uns darüber hinaus? – Dies ist eine Frage des Bundes BDKJ. Unter einem Positionspapier „Theologie der Verbände“ hat der BDKJ eine Veröffentlichung heraus gegeben, in dem folgende Fragen geklärt werden sollen:
 - o Ort und das Kirche sein von Jugendverbänden in theologischer Weise
 - o Verbandliche Spiritualität
 - o Verbände an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft
- Dieses Schreiben hält fest, dass Verband auch Kirche ist, da in den Verbänden der Glaube gemeinschaftlich gelebt wird.
- Die Frage für uns ist, welches „Pferd“ wird als BDKJ DV Görlitz setzen wollen:
 - o suchen wir weiter nach Verbänden und Mitgliedern für diese Verbände oder
 - o suchen wir eine Form der Vergemeinschaftung und wie soll diese Form umgesetzt werden
- Folgende 3 Fragen sollten in den kommenden Monaten in den Gemeinden durchgesprochen werden und eine Rückmeldung an die Geschäftsstelle erfolgen:
 - o Warum haben es Verbände schwer?
 - o Was spricht für Verbände?
 - o Wo sehen wir in unserer Gemeinde Vergemeinschaftungen?Die vier anwesenden Dekanatsjugendseelsorger übernehmen je eine Gruppe, in denen diese Fragen in einer kleinen Gruppe diskutiert werden.
Folgende Ergebnisse wurden bei den einzelnen Diskussionen erzielt:

Gruppe 1 – Kaplan Anish:

- o Frage 1: viel ehrenamtliche und freiwillige Arbeit, wenige Engagierte, die diese Arbeit tun wollen → Mitgliederzahlen sinken; für einen Verband spricht das gemeinschaftliche Arbeiten an verschiedenen Projekten und auch größere Dinge
- o Weitere Gründungen von Verbänden ist nicht sinnvoll, da es viel Zeit und Ehrenamtliche braucht (Lea Grund).

Gruppe 2 – Heike Hoffmann:

- Bestimmte Verpflichtungen wollen nicht eingegangen werden. Zugänge als Außenstehender zu finden ist schwierig. Das Freizeitangebot ist vielfältig, die Kirche spielt da eher eine kleine Rolle.
- Frage 2: Finanzielle Unterstützung, Ansprechpartner in den Hauptamtlichen, verschönert den Lebenslauf, unterstützt den Lernprozess des Teamarbeitens und die Zugehörigkeit wird gestärkt (Nathalie Stapperfend)

Gruppe 3 – Thomas Lamm:

- Oft unbekannt, kaum Kontakt und bei manchen Verbänden sehr familiär (Oma, Papa, ich ... man macht mit, weil die Familie das schon immer macht), Durchhaltekraft ist kaum da – eher liegt der Projektgedanke im Vordergrund, keine Vorstellung, eher Gerüchte, Spaßfaktor eher gering, Stammgruppe ist vorhanden und der Platz muss erarbeitet werden, ein Junge darf nicht in eine Mädchengruppe und andersrum.
- Fördert Gemeinschaft und Zusammenhalt, Vorbereitung aufs Leben, Selbstständigkeit; man ist Teil der Bundespolitik, mehr Schaffenskraft – etwas Größeres zu bewegen, Vielfältigkeit
- Grenzen öffnen – auch mal die Nachbarn fragen; Möglichkeiten schaffen, sich in Verbänden vorzustellen; Schnupperkurse einrichten; Ängste beseitigen, Versuch aus kleinen Gruppen größere zu machen, Zusammenarbeit mit anderen Pfarreien

Gruppe 4 – Ingrid Schmidt:

- Es gibt keine personellen und zeitlichen Ressourcen durch Hauptamtliche. Persönlich zählt der Verband nicht als einziges.
- Hohes Gemeinschaftsgefühl, macht unsere Kirche bunt, abwechslungsreich
- Keine neuen Verbände im neuen Bistum – vergangenes Jahr wurde der erste Verband „beerdigt“ (DBJG), es gibt funktionierende Jugendgruppen in den Pfarreien (Jugend-, Ministranten-, Kinderschola, ...); Vergemeinschaftungen sind vorhanden und sollten gestärkt werden, personell sollten diese besser ausgestattet werden und die Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen/Vergemeinschaftungen sollte ebenfalls gestärkt werden.

MD bedankt sich für die Zuarbeit und beendet den Sitzungsteil für diesen Tag.

TOP 7.3 – Baumpflanzaktion

Die Baumpflanzaktion wurde durch TB mit dem Imagefilm vorgestellt. In der Kleingruppenarbeit zu Veranstaltungen (*siehe TOP 2.2.2 – Baumaktion – Ideenbörse für Aktionen vor Ort, Projektpartner & Co*) wurden Ideen für die Umsetzung gesammelt und weitere Informationen zur Aktion gegeben.

TOP 6 – Verleihung der „Goldenen AEhre“

Im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpastoral wurden am Abend Manuela Werner (Cottbus) und Manfred Schimann (Cottbus) die „Goldene AEhre“ verliehen.

Nach der feierlichen Ehrung wurde noch das 25-Jährige Jubiläum der Diözesanversammlung mittels Torte gefeiert.

Sonntag, 19.11.2017

MD eröffnet den letzten Sitzungsteil und übergibt an CL und NS

TOP 5 – Jugendsynode

- CL stellt die Jugendsynode kurz vor. Thema ist die Glaubens- und Berufsentscheidung der Jugendlichen weltweit. Durch den Vatikan wurde der Fragebogen zur Jugendsynode online gestellt. Er soll Jugendlichen die Möglichkeit geben auf Fragen zu antworten. So möchte sich der Vatikan ein Bild davon machen wo und vor allem wie die Jugendlichen den Glauben leben.
- NS bittet die Anwesenden das Wort *Berufung* in einem Wort zu umschreiben. Es wurden folgende Umschreibungen gegeben: Liebe, Bestimmung, Leben, Suchen, Gehör, Hingabe, Zugehörigkeit, Finden, Treue, Aufgaben, Motivation, Arbeit, Leben, Entscheidung, Leidenschaft, Glaube, Einfluss, Gefühl, Himmel,...
- Im Vorfeld wurden 5 Fragen aus der Online-Umfrage rausgesucht. Die Teilnehmer sollen in Gruppen diese besprechen. Die Auswertung ergibt folgendes:

Frage 1: Wie reagieren Leute in meinem Umfeld, wenn sie von meiner Religion erfahren?

- Gleichgültigkeit; Neugierde, aber auch Ablehnend durch Unwissenheit
- christliche Angebote in Schulen werden oft durch ängstliche Eltern blockiert

Frage 2: Was bedeutet Jesus für mich und wie sieht die Beziehung zu ihm aus?

- So nah und fern, wie zwischen uns Menschen
- eine Herausforderung
- vielfältig aber auch eintönig
- Es ist schön zu wissen, dass sie da ist.
- Sie muss gepflegt werden.

Frage 3: Werde ich wegen meiner Religion diskriminiert und wie gehe ich damit um?

- Kontrast zu sportlichen Freizeitangeboten (Fußballspiele am Sonntag)
- Ausschluss von einzelnen Veranstaltungen
- Kreuzzüge werden oft als Bsp. für die schlechte Seite der Kirche genannt
- Kirchensteuer ist reine Geldausbeute
- Umgang mit Diskriminierung: aufrecht, ehrlich, manchmal auch depressiv
- Heutzutage eher offener Umgang mit der Religionsfreiheit, andere gehen darauf ein (Fußballspiele werden auf Samstags gelegt)
- Ist Nicht-Interesse bereits Diskriminierung?
- Diskriminierung eher im Stillen, da wir selbst wenig über das, woran wir glauben, offen sprechen
- Ausschluss aus dem schulischen LER-/Religionsunterricht
- Oft fehlt der Mut den Glauben offen auszuleben, da man sich als Minderheit fühlt (im Kollektiv ist es einfacher)
- „Ausgerüstet für die Glaubensverteidigung“ – oft fehlen die richtigen und passenden Argumente

Frage 4: Wie binde ich Religion in das tägliche Leben ein (Schule, Beruf, Privat)?

- Religionsunterricht wird (in Sachsen) an fast allen Schulen angeboten
- der Sonntag wird freigehalten (Ruhetag, Sonntagsmesse)
- Gebete vor und nach dem Essen
- Jugendband/Jugendstunden in der Kirche

Frage 5: Welche Dinge würde ich dem Sonntag vorziehen?

- Das eigene Wohlbefinden steht an erster Stelle (bei gesundheitlichen Problemen)
- Schichtarbeit hindert oft den Besuch des Gottesdienstes

- Hobby (der Abend davor ist anderweitig verplant, Fußballspiel am Sonntagvormittag)
 - Familiäre Hintergründe
 - Ausschlafen am Sonntagmorgen ist nicht/kaum möglich
- Laut CL möchte der Papst genau solche Dinge wissen und aufgreifen. Bis zum 30.11.2017 kann man die Online-Befragung (Jugendsynode) noch auszufüllen. Nur wer antwortet kann auch gehört werden!

CL übergibt zurück an MD

MD entlässt alle Teilnehmer und schlägt vor die verbleibende Zeit bis zum Mittagessen mit dem Ausfüllen der Jugendsynode zu nutzen.

Die 25. DV wird offiziell geschlossen

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern der Diözesanversammlung sowie allen Mitwirkenden für die rege Beteiligung und das ausgezeichnete Engagement.

f.d.P



Christoph Lehmann
-Vorstandsmitglied-



Henriette Karpe
-Geschäftsführerin-

Anlagen

1 – Beschlossene Anträge der 25. Diözesanversammlung des BDKJ Görlitz

Anlage 1 -Beschlussene Anträge der 25. Diözesanversammlung des BDKJ DV Görlitz

1. Antrag – Bildung einer Satzungskommission

Antragsteller: Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Um die Änderungen der BDKJ Satzung auf Diözesanebene einzuarbeiten, wird eine Satzungskommission gebildet. Dieser Kommission gehören Henriette Karpe, Dominique Fischer, Michael Metzner und Phillip Fuhrmann an. Die Satzungskommission wird damit beauftragt, bis zur nächsten DV einen entsprechenden Änderungsvorschlag zu erarbeiten.

Begründung:

Die Bundeskonferenz des BDKJ hat Satzungsänderungen beschlossen, die Auswirkungen auf den Diözesanverband haben. Dafür braucht es erfahrene Verbändler und genügend Zeit, diese Satzungsänderungen vorzubereiten.

2. Antrag – Termin DV 2018

Antragsteller: Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Die Diözesanversammlung 2018 findet vom 09.-11. November 2018 in Neuhausen statt.

Begründung:

Laut Geschäftsordnung ist der Termin der Diözesanversammlung von ihr selbst zu beschließen. Es ist wichtig, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Diözesanversammlung den Termin mittragen.

3. Antrag – Jugendopfer 2018

Antragsteller: Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Das Jugendopfer 02018 soll für das Projekt des Bonifatiuswerkes des Bistums Görlitz im Frauengefängnis in Riga (Lettland) gesammelt werden.

Begründung:

Das Bonifatiuswerk des Bistums Görlitz unterstützt die Gefängnisseelsorge in einem Frauengefängnis in Riga (Lettland). Da dieses Projekt auf Dauer angelegt ist und von der Unterstützung aus unserem Bistum lebt, erscheint es sinnvoll, dieses Projekt mit unseren Mitteln zu unterstützen.

4. Beschluss – Jahresthema 2019

Antragsteller: Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Antragstext:

Der Vorstand des BDKJ DV Görlitz wird damit beauftragt, gemeinsam mit dem Seelsorgeamt des Bistums Görlitz ein Jahresthema für 2019 zu erarbeiten.

Begründung:

Das Jahresthema gibt den Leitfaden für die inhaltliche Arbeit vor. Einerseits ist es wichtig, dass dieser Leitfaden von den Jugendlichen und Verbänden des Bistums mitgetragen wird. Andererseits ist es sinnvoll, dass in unserem kleinen Bistum nicht viele verschiedene Jahresthemen kursieren. Es erscheint daher sinnvoll, mit dem Seelsorgeamt gemeinsam nach einem Thema zu suchen und erst dann nach einer geeigneten Formulierung für den Jugendplan.